GEMEINDERAT

Neue Gesichter, neue Aufgaben – und viel Kontinuität im Team Weesen

Bei der Politischen Gemeinde Weesen bewegt sich personell einiges. Einige vertraute Gesichter schlagen neue Wege ein, andere kommen neu dazu – und hinter den Kulissen wurden in den vergangenen Monaten verschiedene Nachfolgen aufgegleist. Mittlerweile dürfen wir sagen: Unser Boarding ist vorerst «completed». Wir freuen uns über die Verstärkung und darauf, die kommenden Aufgaben gemeinsam anzupacken.

Nachwuchs ist gesichert
Beginnen wir mit einem Blick etwas weiter voraus: Auch unsere nächste Lehrstelle ist bereits vergeben. Im Sommer 2027 wird Alea Hoxha aus Glarus ihre Ausbildung bei der Politischen Gemeinde Weesen starten. Wir freuen uns sehr, dass wir damit erneut einer jungen Person den Einstieg ins Berufsleben ermöglichen können.

Verstärkung für das Sekretariat der Gemeinderatskanzlei
Eine besonders schöne Veränderung gab es bei Jeannine Hobi: Unsere Mitarbeiterin der Gemeinderatskanzlei ist Mami geworden. Am 5. September 2026 hat ihre Tochter das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren Jeannine und ihrer jungen Familie von Herzen und wünschen ihnen für diesen neuen Lebensabschnitt viel Freude, Gesundheit und viele schöne gemeinsame Momente.

Jeannine befindet sich voraussichtlich bis März oder April 2027 im Mutterschaftsurlaub. Für die dadurch entstehende Vakanz dürfen wir Florie Ibishi aus Oberurnen herzlich in unserem Team willkommen heissen. Sie startet am 1. November 2026 mit einem Pensum von 70 Prozent und wird die Gemeinderatskanzlei verstärken.

Wechsel auf der Gemeinderatskanzlei
Auch auf der Gemeinderatskanzlei steht ein Wechsel an. Magnus Oeschger, unser Gemeinderatsschreiber und Bausekretär mit einem Pensum von 80 Prozent, wird die Gemeinde Weesen per Ende November 2026 verlassen und eine neue berufliche Herausforderung annehmen.

Mit Catherine Schadegg konnten wir eine versierte Juristin mit entsprechender Erfahrung für diese anspruchsvolle Funktion gewinnen. Sie startet bereits am 5. Oktober 2026 mit einem Pensum von 60 Prozent und erhöht dieses im November auf 80 Prozent. Die bewusst eingeplante gemeinsame Zeit ermöglicht eine sorgfältige Übergabe der vielfältigen Geschäfte – und ganz nebenbei können wir Magnus vor seinem Stellenwechsel auch noch ein paar wohlverdiente Ferientage gönnen.

Wir danken Magnus bereits heute für seinen grossen Einsatz für Weesen und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute. Catherine heissen wir herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Im Werkdienst geht eine Ära zu Ende – aber nicht ganz
Ein ganz besonderer Wechsel steht im Werkdienst an: Toni Müller verlässt die Politische Gemeinde Weesen per 30. September 2026 nach 26 Jahren offiziell als Leiter Werkdienst.

26 Jahre – das sind unzählige Winterdienste, Wasserleitungen, Reparaturen, Veranstaltungen, kleine und grosse Einsätze und wohl mindestens ebenso viele Situationen, in denen Toni einfach wusste, wo etwas liegt, wie etwas funktioniert und was zu tun ist. Dieses Wissen, seine Verbundenheit mit Weesen und sein grosser persönlicher Einsatz haben unseren Werkdienst über viele Jahre geprägt.

Umso schöner ist es, dass es kein vollständiger Abschied ist. Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit der Wasserkorporation Schänis bleibt Toni uns als Brunnenmeister erhalten. Sein enormes Wissen über unsere Wasserversorgung geht damit nicht verloren – und darüber sind wir sehr froh.

Lieber Toni, für deine 26 Jahre im Dienste von Weesen sagen wir von Herzen: Danke für alles, was du bewegt hast!

Neuer Leiter Werkdienst ab November
Die Leitung des Werkdienstes übernimmt ab 1. November 2026 Robin Betto. Er wird gemeinsam mit unserem Werkdienstteam dafür sorgen, dass vom Strassenunterhalt über den Winterdienst bis zu den zahlreichen täglichen Aufgaben im öffentlichen Raum auch künftig vieles funktioniert, was für uns alle oftmals ganz selbstverständlich erscheint.

Wir freuen uns, Robin bei uns willkommen zu heissen, und wünschen ihm einen guten Start in diese vielseitige Aufgabe.

Mehr eigenes Know-how im Bereich Tiefbau
Und noch ein neues Gesicht kommt dazu: Mit Silvio Bachmann aus Weesen konnten wir einen Fachmann gewinnen, der künftig den Bereich Tiefbau der Gemeinde aufbauen, strukturieren und weiterentwickeln wird.

Die neue Funktion soll zur zentralen Drehscheibe für unsere Infrastrukturprojekte werden. Silvio wird Projekte von der Planung bis zur Umsetzung begleiten, an Projekt- und Bausitzungen teilnehmen, externe Ingenieur- und Fachplaner koordinieren und dafür sorgen, dass Informationen dort ankommen, wo sie benötigt werden – beim Bausekretariat, beim Werkdienst, in der Verwaltung sowie beim Gemeindepräsidium und dem Gemeinderat. Gleichzeitig wollen wir mit dieser Stelle mehr technisches und projektbezogenes Know-how direkt in der Gemeinde aufbauen und externe Leistungen dort gezielter einsetzen, wo sie tatsächlich notwendig sind.

Einen zusätzlichen Pluspunkt bringt Silvio gleich mit: Als aktiver Feuerwehrmann ist er künftig ab 1. Januar 2027 auch tagsüber in Weesen verfügbar und kann damit unsere Tagesalarmbereitschaft verstärken.

Gut aufgestellt für die nächsten Aufgaben
Viele personelle Veränderungen innerhalb kurzer Zeit sind für eine kleine Gemeinde eine Herausforderung. Gleichzeitig bieten sie die Chance, Aufgaben neu zu ordnen, Wissen gezielt aufzubauen und unsere Organisation für die kommenden Jahre weiterzuentwickeln.

Mit Florie Ibishi, Catherine Schadegg, Robin Betto und Silvio Bachmann dürfen wir in den nächsten Monaten gleich mehrere neue Mitarbeitende willkommen heissen. Mit Alea Hoxha ist zudem bereits unser Nachwuchs für den Sommer 2027 gesichert. Wir freuen uns auf die neuen Gesichter, ihre Erfahrungen und ihre Ideen.

Bei all den Neuzugängen soll aber eines nicht vergessen gehen: Ein grosses Dankeschön gehört unserem bestehenden Team und ganz besonders auch unseren langjährigen Mitarbeitenden. Sie sorgen Tag für Tag mit viel Engagement, Erfahrung und Loyalität dafür, dass die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde zuverlässig erfüllt werden. Vieles davon geschieht ganz selbstverständlich und ohne grosses Aufheben im Hintergrund.

Diese stetige und loyale Zusammenarbeit ist alles andere als selbstverständlich und wird sehr geschätzt. Sie schafft auch die Grundlage dafür, dass neue Mitarbeitende gut aufgenommen werden, Wissen weitergegeben wird und wir Veränderungen gemeinsam bewältigen können.

So freuen wir uns auf die neuen Teammitglieder, danken allen, die uns schon lange begleiten, und wünschen jenen, die neue Wege einschlagen, für die Zukunft alles Gute. Es macht Freude, gemeinsam für Weesen unterwegs zu sein.

GEMEINDERAT

Nächstjährige Bürgerversammlung findet am 30. März 2027 statt

Gemäss den Vorgaben aus dem Gemeindegesetz ist die Bürgerversammlung in der Regel bis am 15. April des Jahres durchzuführen.

Da die Bürgerversammlung der Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden (OSWA) im Jahr 2027 turnusgemäss in Weesen stattfindet, ist die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Weesen vor derjenigen der Politischen Gemeinde Amden durchzuführen. Der Gemeinderat hat das Datum an seiner Sitzung vom 21. September 2026 auf den 30. März 2027, ab 20.00 Uhr, Speerhalle Weesen, festgelegt. Die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Amden finden am Montag, 5. April 2027, ab 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Amden, statt.

GEMEINDERAT

Biäschenbrücke: Untersuchungen zeigen Sanierungsbedarf

Die Biäschenbrücke verbindet Weesen mit dem Gebiet Biäsche auf Glarner Seite und wird sowohl vom Personenverkehr als auch von schweren Fahrzeugen der dort ansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe genutzt. Bereits frühere Untersuchungen hatten gezeigt, dass bei der Brücke Handlungsbedarf besteht. Deshalb haben die Politische Gemeinde Weesen und der Kanton Glarus den Zustand der Brücke im Frühjahr 2026 nochmals vertieft untersuchen lassen.

Die Untersuchungen zeigen, dass sich die Betonfahrbahnplatte grundsätzlich in einem ausreichenden Zustand befindet. Deutlich stärker betroffen sind jedoch die Fahrbahnübergänge, Randanschlüsse und Teile der darunterliegenden Stahlkonstruktion. Dort wurden erhebliche Korrosionsschäden festgestellt. Teilweise weisen ursprünglich rund zwölf Millimeter starke Stahlbleche nur noch eine Reststärke von etwa acht Millimetern auf. Auch der bestehende Korrosionsschutz ist nicht mehr ausreichend wirksam.

Bis auf Weiteres bleibt deshalb die bestehende einspurige Verkehrsführung über die Brückenmitte bestehen. Parallel dazu wird die notwendige Sanierung nun konkret geplant.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. August 2026 die Ausgaben für die bereits erfolgten Zustandsuntersuchungen sowie für die Erarbeitung des Vor- und Bauprojekts bewilligt. Die Kosten werden je zur Hälfte vom Kanton Glarus und der Politischen Gemeinde Weesen getragen. Für die Projektierung beträgt der Anteil der Gemeinde Weesen rund 44 400 Franken.

Ziel dieser Projektierung ist es, ein konkretes Preisschild für die Gesamtsanierung der Biäschenbrücke zu erhalten. Dazu werden der genaue Sanierungsumfang, die notwendigen statischen Massnahmen, die Baukosten sowie die mögliche Verkehrsführung während der Bauzeit ausgearbeitet.

Mit diesem Schritt ist noch kein Entscheid über den eigentlichen Sanierungskredit verbunden.

Sobald diese Grundlagen und verlässliche Kostenzahlen vorliegen, werden die Politische Gemeinde Weesen und der Kanton Glarus das weitere Vorgehen erneut eingehend miteinander besprechen. Dabei wird insbesondere auch zu klären sein, wie die Biäschenbrücke nach einer Sanierung künftig genutzt werden soll. Anschliessend wird die Bevölkerung über die nächsten Schritte informiert.



Biäschenbrücke: Verbindung zwischen Weesen und Glarus Nord



Der Rost …



… nagt an der Unterkonstruktion

GEMEINDERAT

Bahnhof Weesen: Parkflächen neu die ganze Woche nutzbar

Die Politische Gemeinde Weesen hat mit der SBB einen direkten Vertrag für zusätzliche Parkflächen beim Freiverlad am Bahnhof Weesen abgeschlossen. Neu stehen diese während der ganzen Woche zu günstigeren Konditionen zur Verfügung. Damit kann die Gemeinde das Zentrum bei grossem Verkehrsaufkommen flexibler entlasten.

Die Gemeinde mietet die Parkflächen beim Freiverlad neu direkt von der SBB. Der Vertrag ersetzt die bisherige Vereinbarung mit der E. Kamm AG. Er gilt rückwirkend ab 1. Juli 2026 und läuft längstens bis Ende 2028.

Bisher konnte die Gemeinde die Flächen grundsätzlich nur an Wochenenden und bestimmten Feiertagen nutzen. Der neue Vertrag ermöglicht nun auch die Nutzung an Werktagen. Gleichzeitig sinken die jährlichen Mietkosten deutlich.

Die verfügbare Fläche beträgt rund 1504 Quadratmeter. Wegen Bauarbeiten am Bahntechnikgebäude reduziert sie sich von September bis Dezember 2026 vorübergehend.

Die Parkflächen dienen insbesondere dazu, das Zentrum von Weesen an stark besuchten Tagen und bei Veranstaltungen zu entlasten. Die Zufahrt zum Freiverlad bleibt jederzeit frei. Die Gemeinde übernimmt den Unterhalt und den Winterdienst. Der Gemeinderat hat dem Vertrag an seiner Sitzung vom 25. August 2026 zugestimmt.

GEMEINDERAT

Durchleitungsrechte mit der SAK geregelt

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. September 2026 mehreren Durchleitungsvereinbarungen mit der SAK zugestimmt. Sie betreffen insgesamt 14 gemeindeeigene Grundstücke.

Auf diesen Grundstücken bestehen bereits Anlagen der SAK. Dazu gehören Kabelanlagen, Schächte und Kabelverteilkabinen. Die Vereinbarungen sichern deren Bestand und Betrieb künftig vertraglich ab. Sie regeln zudem die gegenseitigen Rechte und Pflichten klar.

Mit dem Abschluss der Vereinbarungen sind keine Bauarbeiten verbunden. Die bisherige Nutzung der Grundstücke bleibt grundsätzlich unverändert. Die Gemeinde erhält für die eingeräumten Rechte Entschädigungen von insgesamt rund 7300 Franken.

Die Anlagen dienen der regionalen Stromversorgung. Mit den Vereinbarungen schaffen die SAK und die Gemeinde klare und verlässliche rechtliche Verhältnisse.

GEMEINDERAT

Petition zum Tourismus in Amden und Weesen eingereicht

Am 13. September 2026 wurde bei den Politischen Gemeinden Weesen und Amden eine Petition eingereicht. Die rund 500 Unterzeichnenden fordern eine bessere Steuerung des Tourismus. Sie möchten insbesondere Natur und Landschaft schützen sowie die Verkehrsbelastung reduzieren.

Der Gemeinderat Weesen nahm von der Petition an seiner Sitzung vom 21. September 2026 Kenntnis. Er hat die Gemeindepräsidentin mit der weiteren Bearbeitung beauftragt. Gemeinsam mit der Gemeinde Amden soll ein Workshop für interessierte Personen aus der Bevölkerung organisiert werden. Das Regionalmanagement Obersee-Linth wird den Workshop moderieren. Dabei sollen die Anliegen der Bevölkerung aufgenommen und mögliche Lösungsansätze diskutiert werden.

GEMEINDERAT

Gewässerraumausscheidung: Bevölkerung kann mitwirken

Der Gemeinderat Weesen lädt zur öffentlichen Mitwirkung bei der Gewässerraumausscheidung entlang der Fliessgewässer ein. Den Auftakt bildet eine öffentliche Informationsveranstaltung am 21. Oktober 2026 um 20.00 Uhr in der Speerhalle in Weesen. Martin Schibli von der Niederer + Pozzi Umwelt AG stellt das Projekt vor. Er erläutert die Planung und beantwortet Fragen aus der Bevölkerung. Anschliessend kann sich die Bevölkerung während 30 Tagen zur Planung äussern.

Der Gemeinderat hat die bereinigten Planungsunterlagen an seiner Sitzung vom 21. September 2026 zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Die Planung legt die Gewässerräume entlang der Fliessgewässer auf dem gesamten Gemeindegebiet fest. Sie betrifft zahlreiche Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ausserhalb und innerhalb der Bauzone.

Die öffentliche Mitwirkung beginnt direkt nach der Informationsveranstaltung und dauert 30 Tage. Interessierte können die Planungsunterlagen über die E-Mitwirkungsplattform der Gemeinde Weesen einsehen. Dort können sie auch ihre Anregungen und Stellungnahmen einreichen. Während der Mitwirkungsfrist liegen sämtliche Unterlagen zudem im Gemeindehaus öffentlich auf.

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich ein, sich zu informieren und mitzuwirken. Besonders angesprochen sind die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer.

GEMEINDERAT

Rahmennutzungsplanung geht in die nächste Runde

Der Gemeinderat Weesen gibt die totalrevidierte Rahmennutzungsplanung an seiner Sitzung vom 21. September 2026 für das fakultative Referendum frei.

Die neue Rahmennutzungsplanung umfasst den Zonenplan und das Baureglement. Der Gemeinderat erliess sie am 8. Dezember 2025. Während der öffentlichen Auflage gingen acht Einsprachen ein. Der Gemeinderat hat diese inzwischen behandelt und abgewiesen.

Nun folgt das fakultative Referendum. Dieses startet am Mittwoch, 30. September 2026. Die Referendumsfrist beträgt 40 Tage. Für eine Urnenabstimmung sind mindestens 100 gültige Unterschriften erforderlich. Sämtliche Planungsunterlagen liegen während der Referendumsfrist im Gemeindehaus öffentlich auf.

Kommt kein Referendum zustande, reicht der Gemeinderat die Planung dem Kanton zur Genehmigung ein.

GEMEINDERAT

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten vergeben:

- Erstellung einer Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Ausbau der Moosstrasse an die Schneiter Verkehrsplanung AG, Ennenda
- Baumeisterarbeiten im Zusammenhang der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung entlang des Maagweges und des Wismetweges an die Walter Hösli Strassenbau AG, Glarus
- Projektierung und Bauleitung, den Netzbau und das Material im Zusammenhang mit der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung entlang des Maagweges und des Wismetweges an die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen
- Spülung des Abwassernetzes und Saugen der Schächte, Teil Mitte, an die Ketrag AG, Glarus
- Ersatz der Kühlanlage im Friedhofsgebäude Weesen an die Läderach + Hämmerli AG, Mollis





GEMEINDERATSKANZLEI

Jungbürgerfeier 2026: Auf spannender Mission durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Am Freitag, 14. August, durften die Gemeinden Amden und Weesen ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger zur diesjährigen Jungbürgerfeier begrüssen. Statt eines traditionellen Programms erwartete die Teilnehmenden ein abwechslungsreicher und interaktiver Abend, bei dem sie ihre Gemeinden auf besondere Weise kennenlernen und gleichzeitig ihre Fähigkeiten als Team unter Beweis stellen konnten.

Unter dem Motto «Amden und Weesen – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft» stand die Feier ganz im Zeichen eines eigens für diesen Anlass entwickelten Escape Games. Die jungen Erwachsenen wurden dabei zu Agentinnen und Agenten in geheimer Mission: Der verschwundene Zukunftsplan von Amden und Weesen musste gefunden und gesichert werden. Nur durch gemeinsames Knobeln, geschickte Zusammenarbeit und kreative Ideen konnte die Mission erfolgreich abgeschlossen werden.

Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Peter Remek begann die erste Etappe der Herausforderung im Sitzungszimmer des Gemeinderates Amden. Dort mussten die Teilnehmenden verschiedene Rätsel zur Geschichte von Amden und Weesen lösen. Mit raffinierten Foto-Rätseln über die Vergangenheit, einem verzwickten Quiz über bekannte Personen und kniffligen Fragen über die beiden Gemeinden begaben sie sich auf eine spannende Reise in die Vergangenheit. Die richtigen Antworten führten zu einem geheimen Zahlencode, der für den weiteren Verlauf der Mission benötigt wurde.

Amden und Weesen leben jedoch nicht in der Vergangenheit, deshalb wechselte die Geschichte anschliessend in die Gegenwart. Mit einer weiteren Aufgabe galt es herauszufinden, was Amden und Weesen heute auszeichnet. Aus der Lösung entstand ein Buchstabencode, der die Jugendlichen der nächsten Station näherbrachte.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger und die anwesenden Behördenvertreter stärkten sich bereits während dem Lösen der Herausforderungen mit Früchtespiessen, fein gefüllten Sandwiches und erfrischenden Getränken.

Die dritte Etappe führte die Jungbürgerinnen und Jungbürger in den Gallussaal. Dort wartete eine Team-Challenge auf sie. Gemeinsam musste eine Aufgabe gelöst werden, die Kreativität, Zusammenarbeit und Ausdauer verlangte. Schnell zeigte sich, dass die Mission nur gemeinsam erfolgreich bewältigt werden konnte. Mit viel Engagement, Humor, Ausdauer und Teamgeist meisterten die Teilnehmenden die Aufgaben souverän und erspielten sich einen weiteren Code.

Die vierte und letzte Station richtete den Blick in die Zukunft. Unter dem Leitgedanken «Wie sollen Amden und Weesen im Jahr 2050 aussehen?» entwickelten die Jungbürgerinnen und Jungbürger eigene Ideen und Visionen. Die Vorschläge reichten von Ideen für ein lebendiges Miteinander von Jung und Alt über den sorgfältigen Umgang mit der Natur bis hin zu einem attraktiven Begegnungsort für ein lebendiges und attraktives Dorfleben für alle Generationen. Für jede eingebrachte Idee erhielten die Jugendlichen symbolische Zukunftsschlüssel, mit denen sie schliesslich den verschwundenen Zukunftsplan öffnen konnten.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Mission bewiesen die Jungbürgerinnen und Jungbürger nicht nur ihr Wissen über ihre Heimatgemeinde, sondern auch ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten sie ein persönliches Diplom und ein kleines Geschenk.

Nach den anspruchsvollen Missionen stärkte sich die Gruppe bei einem besonderen Grillplausch. Mit viel Fantasie entstanden aus verschiedensten Zutaten ganz persönliche Grillspiesse, die anschliessend auf dem Grill zubereitet wurden. In dieser ungezwungenen Atmosphäre wurde gelacht, diskutiert und auf den erfolgreichen Abschluss der Mission angestossen. Der gemeinsame Grillabend bildete einen gelungenen und genussvollen Abschluss der Jungbürgerfeier.

Die diesjährige Jungbürgerfeier zeigte auf eindrückliche Weise, dass politische Bildung, Gemeinschaft und Unterhaltung erfolgreich miteinander verbunden werden können. Die Gemeinden Amden und Weesen bedanken sich bei allen Teilnehmenden für das grosse Engagement und den gelungenen Anlass.

Die Jungbürgerfeier 2026 wird vielen Beteiligten als kreativer, spannender und zugleich nachdenklicher Abend in Erinnerung bleiben – ganz im Zeichen der Frage, wie die Zukunft von Amden und Weesen gemeinsam gestaltet werden kann.



FRONT OFFICE / AHV-ZWEIGSTELLE

Individuelle Prämienverbilligungen 2027

Anmeldungen für die IPV 2027 können neu bereits ab dem 1. September 2026 eingereicht werden. Dieses geänderte Vorgehen ermöglicht den Krankenversicherern, die IPV den Krankenkassenprämien bereits ab Januar 2027 gutzuschreiben.

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen wird die Rahmenbedingungen der IPV für das Jahr 2027 im Dezember 2026 festlegen. Weitere Informationen zur individuellen Prämienverbilligung finden Sie unter *www.svag.ch/ipv.*

Individuelle Prämienverbilligung

Mehr Informationen
www.svasg.ch/ipv

Wer hat grundsätzlich Anspruch auf eine Prämienverbilligung?
- Personen, die am 1. Januar 2027 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen haben.
- Zuzügerinnen und Zuzüger aus dem Ausland.

Bis wann ist der Anspruch geltend zu machen?
- Einreichfrist bis 31. März 2027 für voraussichtlich Berechtigte mit Wohnsitz oder Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen.
- Für Anmeldungen die nicht fristgemäss eingereicht werden, entsteht der Anspruch auf Prämienverbilligung ab dem Monat der Anmeldung.

Wie ist der Anspruch geltend zu machen?
- Personen, die nicht angeschrieben werden, können auf der Webseite das intelligente, elektronische Formular ab 1. September 2026 online ausfüllen und abschicken.

Was geschieht bei Änderungen im Prämienverbilligungsjahr?
- Neuberechnung bei Geburten auf Antrag bis spätestens 31. März des Folgejahres.

Wer erteilt Auskünfte?
- Die AHV-Zweigstelle kann Sie auf Wunsch persönlich beraten.
- Weitere Informationen erhalten Sie auf **www.svasg.ch/ipv** oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

SVA Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen

09.2026

GEMEINDERATSKANZLEI

Samariter: Wenn es zählt, sind sie bereit

Ein Notfall kündigt sich nicht an. Er passiert plötzlich – auf dem Sportplatz, am Dorffest, bei einem Verkehrsunfall oder zuhause im Familienalltag. In genau diesen Momenten braucht es Menschen, die ruhig bleiben, helfen können und sofort handeln. Menschen, die bereit sind. Die Samariterinnen und Samariter des Samaritervereins Amden stehen genau dann im Einsatz – freiwillig, kompetent und mit grossem Engagement für die Bevölkerung unserer Region.

Und Sie? Wissen Sie noch, was im Notfall zu tun ist? – Frischen Sie Ihr Wissen an einem der Kurse des Samaritervereins Amden auf oder nehmen Sie unverbindlich an einer Übung teil. Diese finden jeweils am ersten Dienstag im Monat (ausgenommen Juli und August) um 20.00 Uhr im Gallussaal in Amden statt. In entspannter Atmosphäre können Sie dort Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse vertiefen. Weitere Informationen finden Sie unter *www.samariterverein-amden.ch.*

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Weesen

1. bis 31. August 2026

GEMEINDERAT

Baubewilligungen

BIBLIOTHEK WEESEN-AMDEN

Von langen Röcken, Gipfeln und Champagner

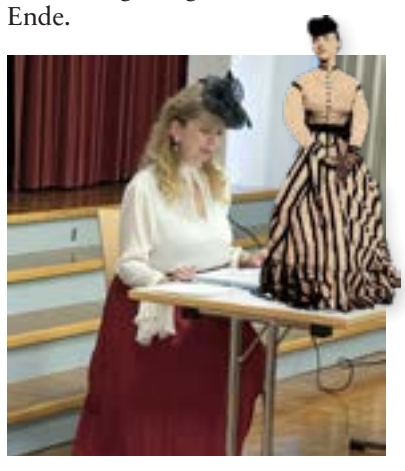
Am Freitag, 11. September, fanden sich interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer im Kirchgemeindehaus zur Lesung mit Andrea Günther ein.

Mit ihrem Buch «Die Gipfelstürmerin» nahm die Autorin das Publikum mit in die Welt von Lucy Walker, die 1871 als erste Frau auf dem Matterhorn stand. Die Engländerin bestieg unter anderem den Liskamm, die Jungfrau und den Eiger.

Eindrückliche Bilder vermittelten einen Eindruck davon, unter welchen Bedingungen Frauen damals in die Berge gingen: In langen Röcken und mit Nägeln in den Schuhsohlen, die für besseren Halt sorgen sollten. Auch der Proviant mutet aus heutiger Sicht ungewöhnlich an: Champagner und Biskuitkuchen gehörten mit zur Verpflegung.

Mit lebendigen Erzählungen und humorvollen Passagen sorgte Andrea Günther immer wieder für Schmunzeln und Lachen. Beim anschliessenden Apéro wurde die Gelegenheit zum persönlichen Austausch rege genutzt.

So ging ein unterhaltsamer und rundum gelungener Abend zu Ende.





Bitte beachten:
Der angekündigte **Bücherabend** in der Bibliothek vom 22. Oktober wird auf den 5. November verschoben.

Freuen Sie sich auf ausgewählte Buchneuheiten und spannende Lesetipps. Anschliessend laden wir Sie herzlich zu einem Apéro und gemütlichen Austausch ein.

FEUERWEHR

Das neue ADL-Fahrzeug ist da

Am Samstag, 12. September, lud die Feuerwehr Weesen die Bevölkerung zur Einweihung des neuen Autodrehleiter-Fahrzeugs (ADL) ein. Dieses ersetzt den im Jahr 2000 angeschafften Hubretter.

Projektleiter Romano Schleucher von der glarnerSach schilderte die Zeit vom ersten Gedanken bis hin zur Übergabe der ADL. «2023 wurde das Pflichtenheft erstellt, im Mai 2026 holten wir das Fahrzeug nach Weesen», sagte Schleucher sichtlich stolz. Und bereits seien zwei Einsätze damit geleistet worden.

Die Drehleiter sei extrem hoch, betonte Weesens Gemeindepräsidentin, Rhea Gisler, und verriet, dass sie ganz oben stehen durfte. Sie lobte die Zusammenarbeit, die über die Gemeinde- wie auch über die Kantonsgrenze hinausreicht. So wird das Fahrzeug für Weesen, Amden, Schänis und dank der grossen Unterstützung der glarnerSach auch in Glarus Nord im Einsatz stehen. Gisler dankte allen Angehörigen der Feuerwehr, die bei Rauch, Dunkelheit und in brenzligen Situationen auf der 32 Meter hohen Drehleiter stehen, helfen und retten.

Nach der Schlüsselübergabe, segneten Pfarrerin Frieda Hirschi, Pfarrer Josef Manser und Seelsorgemitarbeiterin Verena Horat das neue Fahrzeug, das nun mit Gottes Segen und vielen guten Wünschen seinen Einsatz leisten kann. Pfarrerin Frieda Hirschi betonte: «Die Feuerwehrleute sind jene, die da sind, wenn andere Hilfe brauchen», und Pfarrer Manser fügte an: «Möge Gott euch begleiten.»



KOMMISSION VISION WEESEN – RIVIERA AM WALENSEE

«Weesen bewegt …» – und der Hitzesommer hinterlässt seine Spuren

Bereits zum vierten Mal in Folge führt die Kommission «Vision Weesen – Riviera am Walensee» die Projektserie «Weesen bewegt …» durch. Hinter «Weesen leuchtet, erwacht, blüht, isst und ruht» verbirgt sich ein Zyklus kleiner, aber feiner Anlässe, welche die Weesnerinnen und Weesner zusammenbringen und Weesen Charme, Schmuck und Feste verleihen. So werden im Städtli von Weesen Blumenkistchen zu jeder Jahreszeit bepflanzt, gepflegt und passend zur Saison gestaltet. Ein besonderer Bestandteil davon ist das partizipative Götti- und Gotti-Projekt: jedes Kistchen hat Götti und Gotti, die sich um das Wohlergehen und die Pflege kümmern.

In den vergangenen drei Jahren durften sich die Bewohnerinnen und Bewohner an einer prächtigen Blütenvielfalt erfreuen. Dabei stehen naturnahe Blumenwiesen im Vordergrund. Diese bieten Insekten Nahrung und Schutz, was von Zuchtblumen nicht behauptet werden kann. In diesem Jahr stellte der aussergewöhnlich heisse und trockene Sommer das Projekt jedoch vor eine besondere Herausforderung. Die ausgesäte Samenmischung konnte sich nicht wie erhofft zu einer farbenfrohen Blumenwiese entwickeln. Gleichzeitig wurde in der Region aufgrund der anhaltenden Trockenheit zum Wassersparen aufgerufen. Auf eine zusätzliche Bewässerung der Kistchen wurde deshalb bewusst verzichtet. Und so mussten sich Bienen an anderen Orten Nahrung suchen.

Stattdessen setzte sich das Unkraut durch und nahm zunehmend überhand. Dank aufmerksamer Hinweise aus der Bevölkerung konnte rechtzeitig eingegriffen und eine weitere Ausbreitung des Unkrauts verhindert werden. So erhielten die Kistchen kurzerhand etwas früher ihr herbstliches Gewand.

Auch wenn die Natur in diesem Jahr einen anderen Weg eingeschlagen hat, bleibt die Idee hinter «Weesen bewegt …» bestehen. Gemeinsam gestalten, ausprobieren, Verantwortung übernehmen und das Städtli mit kleinen, aber sichtbaren Beiträgen beleben.

SCHULRAT OBERSTUFE WEESEN-AMDEN

Rücktritt im Schulrat

Patrick Rothlin aus Weesen hat seine Demission als Schulratsmitglied der Oberstufe Weesen-Amden per nächster Bürgerversammlung eingereicht.

Der Präsident und die Mitglieder des Schulrates bedauern diesen Rücktritt sehr. Sie danken ihm bereits jetzt für seine wertvolle und engagierte Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Ersatzwahl für den vakanten Sitz im Schulrat findet an der Bürgerversammlung vom 30. März 2027 statt. Die Bekanntmachung wird unter anderem im amtlichen Publikationsorgan erfolgen *(www.publikationen.sg.ch)*.

Personen, die sich für dieses Amt interessieren, sind eingeladen, sich mit dem Schulratspräsidenten, Andreas Mang, in Verbindung zu setzen. Er gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte über die Tätigkeiten des Schulrates. E-Mail: praesidium @oswa.ch.

KULTURKOMMISSION

November Blues 2026 – Musikgenuss im Herzen von Weesen

Am Samstag, 7. November 2026, verwandelt sich das charmante Städtli Weesen erneut in eine lebendige Klanglandschaft: Der November Blues lädt ein zu einem musikalischen Spaziergang durch verschiedene Lokale – stimmungsvoll, genussvoll und vielfältig.

Während draussen Herbstnebel und Nieselregen dominieren, sorgt drinnen ein abwechslungsreiches Liveprogramm für Wärme und Lebensfreude. Gäste können sich auf sechs hochkarätige Bands freuen, die ein breites musikalisches Spektrum von Blues, Jazz, traditioneller Musik, Mundart-Rock, afrikanischer Musik und Funk präsentieren. Die Stilrichtungen reichen von traditionellen Klängen bis zu modernen Sounds – musikalische Entdeckungen sind garantiert!

Das Konzept bleibt bewährt: In jedem der teilnehmenden Lokale spielt eine Band ein etwa 30-minütiges Set. Währenddessen können sich die Gäste kulinarisch verwöhnen lassen und bei Speis und Trank die besondere Atmosphäre geniessen. Nach jedem Set besteht die Möglichkeit, das Lokal zu wechseln – und sich von der nächsten Formation mitreissen zu lassen. Die Spielorte befinden sich alle im Zentrum von Weesen und sind bequem zu Fuss erreichbar.

Ob als Musikliebhaberin, Geniesser oder einfach als neugierige Besucherin – der November Blues bietet einen perfekten Ausklang für das Jahr. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich treiben und feiern Sie mit uns einen besonderen Abend voller Musik, Begegnungen und Stimmung!

Der Eintritt beträgt 20 Franken. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Musikalischer Start in allen Lokalen: 7. November um 19.00 Uhr:

- Pöstli: Roman Schnyder
- Bellini: MC Böni
- Krone: Band GTcalebasse
- Seekafi: Jazz Noir
- Museum: Josef Rempfler – Appenzeller Echo
- Trattoria: Nicole Johänntgen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Lassen Sie sich den November in Weesen versüssen!



Nervöse Betriebsamkeit bei der Startnummernausgabe vor dem Oberstufenschulhaus.

OBERSTUFE WEESEN-AMDEN

Triathlon Oberstufe Weesen-Amden

Bei besten Bedingungen konnte die Oberstufe Weesen-Amden OSWA im Gäsi den alljährlichen Triathlon durchführen. Knapp 100 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren schwammen 100 m im Walensee, fuhren 13 km Rad nach Mollis und zurück und rannten zum Abschluss eine 1 km Runde im Wald beim Campingplatz – zum Abschluss gabs viele glücklich, stolze Gesichter!

Weesen, 20. August 2026: Alles oder nichts? Diese Frage stellten sich am Morgen des Triathlons nicht nur die Jugendlichen – soll ich alles geben oder aufgrund der Hitze eher zurückhalten? –, sondern auch die Lehrpersonen. Der Wetterbericht verhiess nichts Gutes – soll der Triathlon abgesagt oder durchgeführt werden? So kreisten bei der Besammlung vor der OSWA die Blicke der Mädchen und Jungen nervös vor der bevorstehenden Anstrengung und die der Lehrpersonen über dem Wetterradar mit den angesagten Schauern …

Wie oft im Sport zahlt sich ein gut abgewogenes Risiko aus. Die Zuschauenden konnten beeindruckenden Leistungen applaudieren. Allen voran aus der 2. Oberstufe Curdin Gmür mit der Tagesbestzeit von 26:42 bei den Knaben und Kim Oeschger, die mit 30:22 die schnellste Mädchenzeit erreichte. Stolz durften zum Schluss aber restlos alle sein, denn alle schafften es, den Triathlon zu absolvieren und dürfen sich auf das Finisher-Zertifikat mit Foto freuen. Freuen durften sich auch die organisierenden Sportlehrpersonen der OSWA: kein einziger Regentropfen trübte den rundum gelungenen Anlass, und die Temperaturen waren im Vergleich zu den letzten Tagen durchaus im angenehmen Bereich.

Der Morgen könnte kaum besser zusammengefasst werden aus Sicht von diesem Schüler, der neben dem Fotografen durchlief und auf die Gratulation erwiderte: «Danke, isch genial gsi!»



Bald geht's los – Startvorbereitungen im Gäsi.



Action in der Wechselzone zu Beginn der Velostrecke.



Triathlon macht Spass!

Ortsgemeinde Weesen

Zu verpachten ab 1. November 2026

Pachtflächen

L3 Landig, L7 Landig, A1 Allmeind
Total 10.53 ha

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich mit Einreichung der persönlichen Unterlagen, Vorschlag Bewirtschaftungskonzept und Betreibungsauszug **bis 30. Oktober 2026** bei der Ortsgemeinde Weesen, Verwaltung, Landig/Allmeind, Marktgasse 4, 8872 Weesen, gemeinde@ogweesen.ch

Weitere Auskünfte erteilt:
Ressortleiter Fridolin Bühler, Telefon 077 410 54 61

ORTSGEMEINDE

Pächterwechsel auf der Alp Underalpli

Mit tiefer Betroffenheit hat der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Weesen vom Hinschied des langjährigen Pächters im Frühsommer Kenntnis genommen. Während der letzten zehn Jahre hat er die Alp Underalpli sowie auch die landwirtschaftlichen Flächen der Ortsgemeinde Weesen umsichtig bewirtschaftet und gepflegt.

Da der Pachtvertrag für die Alp Underalpli am 31. Oktober 2026 ausläuft, wurde die freiwerdende Alp öffentlich auf verschiedenen Portalen ausgeschrieben. Auf diese Inserate haben sich fristgerecht mehrere Kandidaten beworben, darunter auch ein ortsansässiger Interessent.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, mit der Wahl von Peter Hämmerli, Hof, einen geeigneten Nachfolger gewählt zu haben. Sein vollständiges Dossier sowie seine Kenntnisse als Betriebsleiter dieser Alp haben den Ausschlag für diese Pachtvergabe gegeben.

Der Rat wünscht der ganzen Familie bereits heute viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen bei der Bewirtschaftung der schönen Alp «Underalpli».



Familie Hämmerli Hefti: Lia, Peter, Ariana und Petra

Ortsgemeinde Weesen

Referendumsvorlage

Fakultatives Referendum in Anwendung von Art. 23 und 73 des Gemeindegesetzes (sGs 151.2) sowie Art. 15 der Gemeindeordnung der Ortsgemeinde Weesen:

Gegenstand:
Vereinbarung betreffend Übernahme der Aufgaben der Fachstelle für Datenschutz mit der Stadt St. Gallen
Der Ortsverwaltungsrat der Ortsgemeinde Weesen hat an der Sitzung vom 15. September beschlossen, die Vereinbarung betreffend Übernahme der Aufgaben der Fachstelle für Datenschutz mit der Stadt St. Gallen abzuschliessen. Die Vereinbarung ist auf der Homepage der Ortsgemeinde Weesen, www.ogweesen.ch, ersichtlich.

Referendumsfrist:
15. Oktober 2026 bis 15. November 2026

Öffentliche Auflage:
Verwaltung, Marktgasse 4, 8872 Weesen
(Tel. Voranmeldung 055 505 63 27)

Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens:
57 Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Ortsverwaltungsrat der Ortsgemeinde Weesen, Marktgasse 4, 8872 Weesen, einzureichen.

Weesen, 16. Sept. 2026 Ortsverwaltungsrat Weesen

Ortsgemeinde Weesen

Zu vermieten ab Frühjahr 2027

Liegenschaft Moosstrasse 1



Werkhalle Hauptgebäude:
EG 271 m² Werkstatt und Lagerplatz
OG 103 m² mit Büro, Küche, Sanitärräume
DG 168 m² Produktionsraum mit Hallenkran 3 t

Werkhalle Nebengebäude:
EG 140 m² Werkstatt

Grundstücksfläche 2269 m²
Gewerbe-Industriezone A

Diese Gewerbefläche an der Moosstrasse 1 punktet durch die verkehrsgünstige Lage direkt an der Kantonsstrasse, kurze Wege zur A3 sowie ein gewerblich geprägtes Umfeld.

Die Räumlichkeiten können individuell gestaltet werden und bieten eine ideale Grundlage, um einen bestehenden Betrieb zu erweitern oder den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Die Aussenfläche ist bestens für einen grossen Lager- und Bewirtschaftungsplatz geeignet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ortsgemeinde Weesen
Jeremy Bühler, Ressorteiter Liegenschaften, Telefon 079 545 78 84, liegenschaften@ogweesen.ch, Marktgasse 4, 8872 Weesen

Ortsgemeinde Weesen

Zu vermieten: Gewerbefläche UG

Verfügbarkeit: auf Anfrage

Standort: Ziegelbrückstr. 30, 8872 Weesen

Fläche: 316 m²

Mietpreis p.M.: inkl. CHF 3250

Kontakt: Bianca Jenny, Fritz + Caspar Jenny AG, Immosupport, Fabrikstrasse 2, 8867 Niederurnen, 055 617 35 35

Ortsgemeinde Weesen

Zu vermieten: Tiefgaragenplätze

Verfügbarkeit: per sofort

Standort: Ziegelbrückstr. 30, 8872 Weesen

Mietpreis p.M.: CHF 130

Kontakt: Bianca Jenny, Fritz + Caspar Jenny AG, Immosupport, Fabrikstrasse 2, 8867 Niederurnen, 055 617 35 35

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE WEESEN-AMDEN

Zwingli Talk feiert Premiere

Prof. Peter Opitz spricht zum Thema: «Tut um Gottes Willen etwas Tapferes – Hat die Kirche Zwingli vergessen?»

Mit dem «Zwingli Talk» lanciert die Reformierte Kirche Weesen-Amden eine neue Veranstaltungsreihe. Mehrmals pro Jahr sollen aktuelle gesellschaftliche, ethische und religiöse Fragen aufgegriffen und diskutiert werden. Die Premiere findet am Donnerstag, 22. Oktober, um 19.00 Uhr in der Zwinglikirche Weesen statt. Als Referent konnte Prof. em. Dr. Peter Opitz, einer der bedeutendsten Kenner der Schweizer Reformationsgeschichte und Huldrych Zwinglis, gewonnen werden.

Der langjährige Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Universität Zürich gilt als ausgewiesener Experte für die reformierte Tradition. In seinem Vortrag beleuchtet er die Bedeutung Zwinglis für Kirche und Gesellschaft und fragt, ob dessen Erbe heute noch genügend wahrgenommen wird.

Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen und Diskussionen. Ein Apéro rundet den Abend ab. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten wird eine Spende erbeten. Mit dem Zwingli Talk möchte die Reformierte Kirche Weesen-Amden ein offenes Forum für Gespräche über Kirche, Kultur und Gesellschaft schaffen.



SEELSORGEEINHEIT GASTER

Rückblick Chinderchile im Pavillon Weesen

Bei herrlichem Wetter versammelten sich Kinder und Eltern am 19. September 2026 zum gemeinsamen Beten, Singen und Feiern. Mit viel Freude und Bewegung wurden die Lieder unter der musikalischen Begleitung von Sybille Hofer am E-Piano gesungen. Anschliessend konnten die Kinder bei einem fröhlichen Postenlauf ihr Können unter Beweis stellen. Mit Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Koordination und auch etwas Glück meisterten sie die verschiedenen Aufgaben und erreichten schliesslich ihr Ziel: den wohlverdienten Znüni.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatorinnen Susanne Holdener, Doris Santavenere und Verena Horat, der reformierten und der katholische Kirchen Weesen, die diesen gelungenen Anlass ermöglicht haben.



Forum Weesen

Forum Weesen – Reden Sie mit!

Öffentliche Diskussionsrunde

Mittwoch, 4. November 2026 20.00 Uhr
Kath. Kirchgemeindesaal, Hofstrasse 11, Weesen

Was bewegt Sie? – Sagen Sie's uns!
Das Forum Weesen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von **Weesen und Fli-Amden** herzlich zur öffentlichen Diskussionsrunde ein.

Im direkten Austausch mit den Gemeinde- und Schulbehörden erfahren Sie mehr über aktuelle Themen, erhalten spannende Einblicke in laufende Projekte – und können Ihre Fragen, Ideen und Anliegen direkt einbringen.

Themen:

- **Politische Gemeinde:**
  Ersatzwahl Gemeinderat – Vorstellung der Kandidierenden

  Neue Angebote Ü60 – Information

  Aktuelles und laufende Projekte

- **Primarschulgemeinde:** Diverse Informationen

Gemeinsam gestalten wir unsere Gemeinden – machen Sie mit!

Jetzt Termin reservieren – Ihre Meinung zählt!
Weitere Infos: www.forum-weesen.ch
Kontakt: info@forum-weesen.ch

Pier Colombo · Myrta Giovanoli · Regula Hanimann · Philippe Johner

